



Integrierte Gesamtschule Landau

Schneiderstr. 69

76829 Landau in der Pfalz

Tel.: 06341- 134550

Fax: 06341-134559

Email: sekretariat@igs-landau.de

Herausforderungen 2013



Der Weg ist das Ziel.

(Konfuzius)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Die Idee... _____	3
Lasst euch herausfordern ... _____	4
Wichtige Details ... _____	5
Der Zeitplan ... _____	6
Mögliche Herausforderungen	
Angebote der Tutoren _____	7
1. Waldwerkstatt	7
2. Raus aus dem Nest	8
3. Mit Menschen leben	9
4. Einmal um Rheinland-Pfalz	10
5. Herausforderung Trekking	11
6. Jakobsweg erleben	12
7. Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof	13
8. Wandertheater	14
Freie Herausforderungen _____	15
Herausforderung durch Externe (Vorschlagsformular) _____	16
Bewerbungsformular _____	17

Die Idee ...

Unsere IGS befindet sich seit drei Schuljahren im Aufbau, von Jahr zu Jahr wächst unsere Schulgemeinschaft. Mit jedem Schuljahr profitieren wir von unseren gemachten Erfahrungen, geben diese als Teamschule an die neuen Kollegen weiter. Die Kinder unseres ersten Jahrgangs nehmen in diesem Prozess eine besondere Rolle ein. Sie gehen mit ihren Tutoren jedes Jahr als Erste voran, machen als Erste Erfahrungen, betreten unerschrocken Neuland, sind unsere Schulpioniere. Für den Mut und das Vertrauen, zusammen diese neuen Wege zu gehen, sind wir den Schülern, Eltern und Tutoren sehr dankbar.

Wir starten nun erstmals mit unserem Projekt „Herausforderungen“. Diese Idee in unser Schulkonzept aufzunehmen hat viele Gründe. In einer sich immer schneller verändernden Welt haben wir das Ziel, die uns anvertrauten Kinder zu eigenen Persönlichkeiten zu bilden und ausgehend von ihren Stärken zu fördern, aber auch zu fordern. Sie sollen sich in dieser komplexen Welt zurechtfinden, befähigt werden eigene Entscheidungen zu treffen und den eigenen Weg zu gehen.

Als Schule sind wir darum bereit im Lernen, im Umgang und in der Entwicklung unseres Schulkonzepts neue Wege einzuschlagen. Wir machen uns darüber sehr viele Gedanken, schauen über den eigenen Tellerrand und profitieren als „lernende Schule“ besonders von gelungenen Beispielen anderer Schulen. Bei dieser Suche sind wir auf ein Projekt aufmerksam geworden, das sich **Herausforderungen** nennt.

Das Projekt **Herausforderung** wird an wenigen Schulen seit langem mit vielen positiven Erfahrungen in unterschiedliche Klassenstufen angeboten. Wir haben in diesen Schulen hospitiert, sind zur festen Überzeugung gelangt, dass dieses Konzept sehr gut mit unseren Zielen und Vorstellungen einer guten Schule übereinstimmt. Darum werden wir die **Herausforderungen** zu einem festen konzeptionellen Bestandteil unserer Schule machen.

Mit dem Fahrrad durch alle Bundesländer fahren – zu Fuß über die Alpen – Surfen in Dänemark – Natur pur – Triathlon – Schulgarten der Sinne ..., das alles sind Titel für **Herausforderungen**, die sich Kinder an anderen Schulen ausgesucht und gemeistert haben. Nach einer ausführlichen Vorbereitungsphase beginnt das mehrwöchige Projekt, vornehmlich außerhalb der Schule bzw. Heimatstadt und in einer festen Gruppe.

In zwei Herausforderungswochen werden sich unsere Schüler bewähren, ihre Grenzen erfahren, sich erproben und Leistungen erbringen, auf die sie stolz sind. Die individuelle Persönlichkeitsentwicklung steht für uns im Vordergrund, die gerade in den Entwicklungsphasen der Pubertät mit Grenzerfahrungen, eigenem Ausprobieren und Abgrenzen einen wichtigen Entwicklungsschritt darstellen. Gemeinsames Erleben führt durch die intensive Reflexion zu neuen Erfahrungen.

Lasst euch herausfordern ...

Liebe Schüler, ihr meistert zu Beginn der 8. Klasse in einer Gruppe außerhalb unserer Schule ein selbst gewähltes Projekt. Dieses Projekt sollte euch persönlich herausfordern. Es gibt grundsätzlich drei Arten von **Herausforderungen**.

A) Herausforderungen von Tutoren

Wir haben für euch bereits mögliche **Herausforderungen** vorbereitet, diese sind beschrieben und der Grobrahmen dazu ist bereits festgelegt. Innerhalb der Vorbereitungszeit könnt ihr in den bestehenden Grobrahmen eure Interessen und Wünsche einbringen. Die **Herausforderungen** der Tutoren stellen wir auf den Seiten 7- 15 vor.

B) Freie Herausforderungen

Es ist möglich, eine freie **Herausforderung** zu wählen. Überlegt, was für euch eine geeignete **Herausforderung** wäre. Beispielsweise könnten das ein Schulaustausch, die Betreuung von Ferienkindern auf einem Campingplatz, ein Auslandspraktikum oder andere Themen sein. Eure Ideen für eine freie **Herausforderung** müsst ihr genauestens beschreiben, ihr braucht dazu einen passenden Projektpartner. Dieser muss seine Bereitschaft umgehend schriftlich bestätigen. In der Regel macht ihr eure freie **Herausforderung** alleine oder in einer kleinen Gruppe. Siehe dazu auch Seite 15.

C) Herausforderungen von Externen

Es gibt die Möglichkeit, dass externe Personen, Vereine oder Gruppen eine **Herausforderung** vorschlagen und für eine Schülergruppe anbieten. Das könnte die Mitarbeit in einem Tierprojekt, beim DRK, beim BUND oder anderes sein. Bevor die **Herausforderung** von Externen für eine Gruppe angeboten werden kann, brauchen wir die

schriftliche Betreuungszusage der Externen. Ferner ist es wichtig, das vorgeschlagene Angebot inhaltlich zu beschreiben (ähnlich wie die Beschreibungen der **Herausforderungen** in diesem Heft). Ein Vorschlag mit Beschreibung und Betreuungszusage sollte bis zum 05.02.2013 beim Vorbereitungsteam abgegeben sein, dafür könnt ihr das vorbereitete Formular auf Seite 16 verwenden. Die Detailplanung erfolgt dann ebenso in der Vorbereitungszeit. Wünschenswert wäre auch die Betreuung der Planungszeiten durch die Anbieter. Genaueres erfolgt in Absprache mit dem Planungsteam.

Wie läuft dann die Auswahl?

Wenn klar ist, welche Herausforderung ihr wählen wollt, müsst ihr euch bewerben. Dies erfolgt in zwei Schritten.

1.) Ihr benennt auf dem Bewerbungsformular euren Erst-, Zweit- und Drittwunsch für mögliche Herausforderungen. Dort unterzeichnen auch eure Eltern und geben damit ihr Einverständnis zur Teilnahme an diesen Herausforderungen. Das Formular muss spätestens bis zum 22.02.2013 bei eurem Tutor abgegeben werden.

2.) Parallel dazu müsst ihr eure Erst- und Zweitwahl schriftlich begründen. Die Begründung erfolgt online über unser Moodle-Portal und muss ebenso bis zum 22.02.2013 eingegeben sein. Eure Begründungen sind entscheidend, ob ihr zu eurer **Herausforderung** zugelassen werdet.

Die Gruppen sind dann bis zum 01.03.2013 ausgewählt und ihr startet bereits mit der konkreten Vorbereitungs- und Planungsphase.

Wichtige Details ...

Liebe Erwachsene, uns ist das Projekt **Herausforderungen** mit den damit verbundenen Zielen sehr wichtig. Sie können uns bei diesem großen Vorhaben in vielerlei Hinsicht unterstützen, wir freuen uns über jegliche Angebote.

Finanzielle Unterstützung

Die einzelnen Angebote für die **Herausforderungen 2013** sind sehr unterschiedlich, entsprechend werden auch unterschiedliche Kosten entstehen. Generell ist festgelegt, dass der Eigenanteil der Schüler pro Herausforderung nicht mehr als 160 € betragen darf. Darin enthalten ist eine allgemeine Umlage von 10 €. Falls ein Angebot mehr kostet, muss die Gruppe im Vorfeld diese Mehrkosten erwirtschaften.



Wir freuen uns darum über Sponsoren, die mit Geld- oder Sachspenden direkt helfen und so die **Herausforderungen 2013** unterstützen - in diesem, wie auch in den folgenden Schuljahren. Mit den Geldern werden wir im Laufe der Schuljahre einen Fundus an wichtigen Materialien, Gebrauchsgegenständen und Geräten anlegen.

Kontaktieren Sie uns!

Integrierte Gesamtschule Landau
Vorbereitungsteam Herausforderungen
Marcus Zaucker, Sascha Scherrer, Uli Roos
zaucker@igsld.rp.lo-net2.de,
scherrer@igsld.rp.lo-net2.de,
roos@igsld.rp.lo-net2.de
Tel.: 06341- 134550, Fax: 06341/134559

Personelle Unterstützung ...

können wir **gut gebrauchen**. **Wir brauchen Menschen, die sich direkt bei den Herausforderungen 2013 einsetzen**. Die Hilfe kann ganz unterschiedlich aussehen:

→ Hilfe bei der Beratung und Auswahl

Helfen Sie Ihrem Kind, seine Herausforderung zu finden. Gehen Sie mit Ihrem Kind ins Gespräch. Überlegen Sie gemeinsam, was eine passende Herausforderung sein könnte. Seien Sie bei der Formulierung der Begründung behilflich. Helfen Sie Kontakte zu knüpfen und auch externe Helfer anzusprechen. Fragen Sie in den Planungsphasen immer wieder nach und interessieren Sie sich für die Herausforderungen. Machen Sie vor allem Ihrem Kind Mut eine Herausforderung anzunehmen.

→ Hilfen bei der Betreuung

Wir suchen Freiwillige (Eltern, Omas, Opas, Verwandte, Praktikanten ...) die Interesse haben eine Herausforderung zu begleiten. Wir freuen uns, wenn Sie schon ab der Planungsphase dabei sind. Bitte melden Sie sich beim Vorbereitungsteam oder direkt bei den entsprechenden Tutoren. Es gibt bei diesem Projekt wirklich vielfältige Aufgaben, wir sind froh, wenn Sie uns helfen.

→ Angebot einer Herausforderung

Vielleicht können Sie eine eigene Herausforderung anbieten oder kennen jemanden, der dazu bereit ist/ wäre. Wir suchen Engagierte, Vereine, Gruppen ... bei denen sich unsere Kinder einer Herausforderung stellen können. Melden Sie sich, wir sind gespannt auf Ihre Angebote und freuen uns auf unsere Zusammenarbeit.

Der Zeitplan ...

Wann? / Wo?	Was?	Wer?
01.02.2013, Mensa 8.00- 13. 00 Uhr	Auftaktveranstaltung: Projektideen, Bewerbungsverfahren und Ablauf werden vorgestellt und erklärt.	Schüler, Betreuer
05.02.2013, PC- Räume	Einführung in das Moodle- Portal , in das später die Bewerbungsunterlagen eingetragen werden.	Hr. Resch, Schüler
05.02.2013, Mensa 19.00- 22.00 Uhr	Elterninformationsabend IGS Landau: Vorstellung des Gesamtkonzepts, Zeit für Fragen	Betreuer, Eltern, Schüler
bis zum 05.02.2013	Vorschläge für eigene Herausforderungen können beim Vorbereitungsteam eingereicht werden.	Eltern, Schüler
08.02. – 22.02.2013	Wahl und Begründung der Herausforderungen: Abgabe des Bewerbungsformular mit Einverständniserklärung und der ausführlichen Begründung der Erst- und Zweitwahl im Moodle- Portal .	Schüler Eltern
25.02.- 01.03.2013	Auswertung und Festlegung der Gruppen durch Expertengremium	SEB, Ab- geordnete, Lehrer
06.03.2013 9.45- 13.00 Uhr	Start der Planungsphase in „Fit und Stark“: Vorstellung, Austausch, Gruppenfindung, erste Projektplanung	Schüler Betreuer
10.04. 2013 8.00- 13.00 Uhr	Erste Projektzeit: Grobplanung	Schüler Betreuer
24.04.2013 8.00- 13.00 Uhr	Zweite Projektzeit: genauere Abstimmung, Erstellen eines Zeit- bzw. Projektplans mit genauer Aufgabenverteilung.	Schüler, Betreuer
08.05.2013 8.00- 13.00 Uhr	Dritte Projektzeit: genauere Abstimmung, Erstellen eines Zeit- bzw. Projektplans mit genauer Aufgabenverteilung.	Schüler, Betreuer
16.05.2013 13.30- 16.00 Uhr	Team Herausforderungen –alle beteiligten Betreuer treffen sich: Austausch über die einzelnen Projekte	Betreuer
29.05.2013 8.00- 13.00 Uhr	Vierte Projektzeit: Vorbereitung Projektpräsentation	Schüler Betreuer
05.06. 2013 9.45- 11.15 Uhr	Vorbereitung Präsentation: Aufbau und Proben zur Projektpräsentation am Infoabend	Schüler Betreuer
05.06.2013 Mensa 19.00- 22.00 Uhr	Infoabend: Vorstellen der Projektplanung	Schüler, Betreuer, Eltern
bis zum 07.06. 2013	Abgabe der weiteren Einverständniserklärungen der Eltern beim Betreuer der Herausforderung (nur falls notwendig)	Eltern
19.08.2013- 30.08.2013	Durchführung der Herausforderungen 2013	Schüler Betreuer
02.09.- 05.09.2013	Reflexion HF 2013 und Vorbereitung des Präsentationstags	Schüler Betreuer
06.09.2013	Präsentationstag Herausforderungen 2013	Schüler, Eltern, Lehrer

Herausforderung 1: Waldwerkstatt

Leben und arbeiten in der Waldwerkstatt.

Das bedeutet körperliche, aber auch geistige Arbeit im Wald, leben und schlafen in 12-Bett-Zimmern, Selbstversorgung, Lagerfeuer, handwerkliche Tätigkeiten wie Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Instandsetzungsarbeiten, Wanderungen, Sägewerksbesuch, fern der Heimat für zwei Wochen.

Das wird dich herausfordern:

- ... die Natur live und direkt zu erleben
- ... die pure Teamarbeit
- ... die tägliche Arbeit im Freien
- ... deiner Furcht zu trotzen
- ... den Muskelkater zu überwinden
- ... die Arbeit mit Werkzeugen und Maschinen
- ... Abende am Lagerfeuer
- ... zwei Wochen in einem Waldhaus zu leben

???????? Wo??????



Die Herausforderung findet in der Waldwerkstatt auf dem Taubensuhl oberhalb von Eußerthal (siehe Bild) statt. Wir leben, arbeiten und übernachten dort gemeinsam.

??? Was machen wir genau ???

Wir werden unsere gemeinsame Zeit so planen, dass leben, arbeiten, verpflegen, aber auch feiern täglich unter einen Hut gebracht werden.

Die meiste Zeit werden wir aber handwerklich arbeiten und etwas bauen. Was dabei genau gemacht wird, legen wir in der gemeinsamen Planungszeit noch fest. Fest steht auch, dass wir selbst kochen, spülen und putzen müssen. Doch wo bleibt da der Spaß?



Das ist ja gerade auch unsere Herausforderung. Am Ende wollen wir alle stolz sein auf das Erreichte. Wir haben etwas geleistet, das man sehen wird. Wir werden tolle Abende am Lagerfeuer verbringen, die wir selbst vorbereitet haben.



Betreuung: Karl Heinz Rößler
Kosten: max. 160€ pro Person

Herausforderung 2: Raus aus dem Nest



Eine andere Stadt, eine andere Familie, eine andere Schule ...

**Ist das was für dich?
Zwei Wochen ohne die Eltern,
Freunde und deine vertraute
Umgebung?**

Das klingt nach einer Herausforderung!

- Wie lebt es sich im Norden von Deutschland?
- Ticken dort die Uhren anders?
- Wie gehe ich mit dem dortigen Dialekt um?
- Verstehen die mich überhaupt?

**Ist das Leben in Deutschland,
nicht überall gleich?**

Und auch die Schulen sind doch irgendwie gleich, oder etwa nicht? Wenn es dir Spaß macht, einmal für eine Zeit lang weg von Landau, der Pfalz, deiner Familie und deinen Freunden zu sein, dann ist das DEINE Herausforderung. Wenn du gerne neue Menschen kennen lernst und neue Freunde findest, dann bewirb dich hier!

Das wird dich herausfordern:

Du wirst zwei Wochen lang bei einer Gastfamilie in Hamburg im Stadtteil Winterhude leben und dort auch in die Schule gehen. Aber du bist nicht ganz alleine, sondern zusammen mit 12 Schülerinnen und Schülern aus der IGS Landau und einem Lehrer. Wir werden uns regelmäßig treffen, um uns über unsere Erfahrungen, Erlebnisse oder Probleme auszutauschen. In dieser Zeit wirst du auch dein ONLINE-Tagebuch führen, das auf unserer Homepage für deine Mitschüler und deine Familie zu sehen ist.

Du solltest auch bereit sein, bei einem Gegenbesuch jemanden aufzunehmen. Das ist aber keine Teilnahmebedingung. Kosten entstehen für die Hin- und Rückreise, Fahrtkosten vor Ort und für ein kleines Gastgeschenk. Etwas Taschengeld wirst du wohl auch brauchen.

**Winterhude
Hamburg**

**Betreuung: Andreas Gerdon
Kosten: max. 160,- Euro pro Person**

Herausforderung 3: Mit Menschen leben

Du hilfst gerne anderen Menschen, groß oder klein, jung oder alt?
Dich interessieren Menschen, die ganz anders leben, weil sie auf die Hilfe ihrer Mitmenschen angewiesen sind?
Du möchtest die Arbeit in einer sozialen Einrichtung kennen lernen und Erfahrungen sammeln?

Dann bist du bei uns genau richtig.



Im Rahmen dieser Herausforderung arbeitest du zwei Wochen in einem Altenheim, einem Kindergarten oder einer anderen sozialen Einrichtung.

Bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung kann dich die Schule unterstützen.



Während der zwei Wochen wirst du eine Ansprechperson haben, die dich an deiner Arbeitsstätte besucht und dir auch bei Problemen hilft.



Solltest du bereits Ideen für eine geeignete Einrichtung haben, so schreibe das in deine Bewerbung.

**Betreuung: Tanja Niemeyer-Theurer
Kosten: individuell, max. 160€ pro Person**

Herausforderung 4: Einmal um Rheinland-Pfalz (mit dem Fahrrad und Herrn Sauerhöfer)

Mit dem Fahrrad um Rheinland-Pfalz – eine echte Herausforderung.

Wir werden in den 14 Tagen ca. 700km mit dem Fahrrad fahren, also jeden Tag eine Strecke zwischen 50 und 80km zurücklegen.



Diese Voraussetzungen musst du mitbringen:

- Lust am Fahrradfahren
- Keine Angst vor Wind und Wetter
- Bereitschaft unsere Tour zu planen
- Gewillt sein für diese Zeit unter einfachsten Bedingungen zu leben
- Mut, den „inneren Schweinehund“ zu bekämpfen
- Viel, viel Teamgeist ...
-

Du brauchst folgende Ausrüstung:

- ein verkehrstüchtiges und stabiles Fahrrad
- Schlafsack und Isomatte
- Fahrradtaschen
- Regenkleidung
- ...

Also, wenn das alles auf dich zutrifft, dann bewerbe dich.

Gesamtkosten:

??? müssen wir selbst herausfinden

Eigenbeteiligung:
max. 160€

Fehlendes Geld muss durch aktive Sponsorsuche beschafft werden.

Betreuung: Stefan Sauerhöfer

Herausforderung 5: Trekking

Trekking hat auch etwas mit Dreck zu tun, aber vor allem mit Natur, Lagerfeuer, Wandern und Abenteuer im Wald

Voraussetzungen, um mitmachen zu können:

Du musst in der Lage sein, täglich etwa 10 – 15 Kilometer mit Gepäck zu wandern!

Nachts im Wald darfst du keine Angst haben, denn wir übernachten mitten im Wald in Zelten.

Wir werden wahrscheinlich nicht duschen können; im Wald ist Katzenwäsche angesagt. Du musst teamfähig sein, denn in der Natur kann man keine Einzelkämpfer gebrauchen.

Wir werden immer etwas zu essen und zu trinken haben, aber bedenke: McDonalds ist weit weg und wir kochen selbst im Wald am Lagerfeuer.



Die gesamte Herausforderung wird maximal 160 € pro Person kosten.



Am ersten Tag werden wir mit dem Bus an den Waldrand fahren (Oberotterbach) und dann den ersten Trekkingplatz erwandern. Dort werden wir übernachten. In den folgenden Tagen wandern wir jeweils zum nächsten Trekkingplatz, bis wir auf allen Plätzen, die es im Pfälzer Wald gibt, waren. Vom letzten Trekkingplatz aus wandern wir dann wieder „in die Zivilisation“ (Maikammer) und fahren von dort mit dem Bus nach Landau.

Auf dieser Internetseite kannst du dich informieren:

<http://www.trekking-pfalz.de>

Du brauchst für diese Herausforderung gute Kleidung und feste Schuhe, einen Trekkingrucksack, ein kleines Zelt, Isomatte und Schlafsack...

Betreuung: Hansjürgen Wurtz-Linz

Herausforderung 6: Jakobsweg erleben

Was ist der Jakobsweg?

Der Jakobsweg ist der bekannteste Pilgerweg der Welt. Seit über 1000 Jahren wandern Pilger vieler Nationalitäten zum Grab des Apostels Jakobus in der spanischen Stadt **Santiago de Compostela**. Genau genommen gibt es viele Jakobswege - die Strecke von deiner Haustür bis nach Santiago ist auch einer. Dennoch haben sich im Laufe der Jahrhunderte wichtige Routen mit eigenen Namen gebildet. 2011 wurde in der Schweiz der neue Jakobsweg **"Via Jura"** eingeweiht, der von Basel durch den Kanton Jura nach Frankreich führt.

Warum wandern wir auf dem Jakobsweg?

Wie man am besten von A nach B kommt, ist auf dem Jakobsweg (Span.: "Camino de Santiago") nur nebensächlich. Vielmehr wollen wir uns auf neue, **unbekannte Wege** begeben, alles hinter uns lassen - um bei uns selbst anzukommen. Der Camino hat viel zu verschenken: **Zeit** für die Stille, für die Begegnung mit der Natur, den Mit-Wanderern, Einheimischen und mit Gott. Eine Herausforderung auf dem Camino besteht also darin, auf die Suche nach dir selbst zu gehen und dabei rücksichtsvoll mit deinen eigenen Bedürfnissen wie auch mit denen deiner Umgebung umzugehen.

Unsere Wanderung von Basel auf dem Jura-drei-Seen-Weg



Die Voraussetzungen: Die Wegstrecke von Basel nach Payerne in der Schweiz beträgt etwa 200 km und verlangt eine Marschzeit von mindestens 10 Tagen. Das heißt, dass du durchschnittlich **20 km am Tag** wandern und dein Gepäck in einem **Rucksack** selbst tragen können musst.

Auf unserem Camino durchqueren wir acht Schweizer Kantone und überschreiten mehrmals die deutsch-französische Sprachgrenze. Französisch-Kenntnisse sind dabei hilfreich, aber nicht notwendig.

Der Ablauf: Wir werden mit dem Zug nach **Basel** anreisen und uns nach einer ausführliche Stadtbesichtigungen auf den Weg machen. Die Tagesetappen führen durch Dörfer und Städte mit ihren Kirchen und Plätzen, durch Wälder, Wiesen und Berge. Wir übernachten in Klöstern, Herbergen, Zelten und manchmal auch in Heuschobern im Stroh. Ein **Esel** soll uns mit dem Transport des Gemeinschaftsgepäcks behilflich sein, den jede/r einen Tag lang führen und pflegen darf. Im letzten Teil der Wanderung werden wir in drei herrlichen Seen bei Neuchâtel baden können. Infos zur

Route: <http://www.jakobsweg.ch/home/wegstrecken/anschlussweg-basel-jura-dreiseenweg/>



Die Ausstattung und Kosten: Für unsere Wanderung brauchst du gute Wanderschuhe, eine Regenjacke, einen Rucksack mit Schlafsack, Isomatte und Wanderbekleidung für 14 Tage. Er sollte gepackt max. 10 kg wiegen. Da die Kosten für diese Herausforderung wahrscheinlich über 160,- € pro Person liegen werden, müssen wir vorher die Route genau planen. Das fehlende Geld werden wir über verschiedenen Aktionen aufbringen.

Betreuung: Frau Seumer
Kosten: max. 160€ pro Person

Herausforderung 7: Arbeiten auf dem Bauernhof

Gummistiefel an, Mistgabel in die Hand und ab geht's

Du möchtest dich einer ganz besonderen Herausforderung stellen?

Du möchtest zwei Wochen der Bäuerin oder dem Bauern zur Hand gehen:

- ❖ bei der Ernte helfen
- ❖ auf dem Hof arbeiten
- ❖ Kühe melken
- ❖ Schweine füttern
- ❖ ausmisten
- ❖ mit dem Trecker fahren

Kurz gesagt:

Leben und arbeiten auf einem Bauernhof



Du lebst und arbeitest zwei Wochen lang auf einem Bauernhof in der Pfalz. Du lernst Abläufe kennen und erlebst, wie Lebensmittel produziert werden und zum Verbraucher gelangen.

Dies ist nichts für „Weicheier“, für Leute mit Spinnenphobie oder Latexallergie: Du arbeitest bei Wind und Wetter, wirst allerlei „Getier“ begegnen und dein bevorzugtes Schuhwerk werden Gummistiefel sein.

Ist das etwas für dich?

Dann bewirb dich und wir suchen gemeinsam einen Hof für dich...



Betreuung: Susanne Bauer

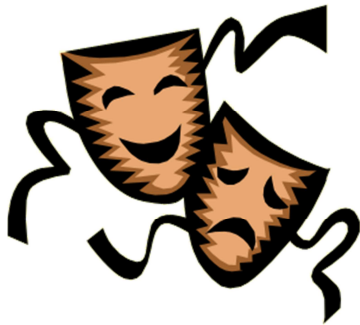
Kosten: max. 160€ pro Person

Herausforderung 8: Wandertheater

Wie die Gaukler von Ort zu Ort, von Auftritt zu Auftritt

Die Idee:

Hast du Lust Theater zu spielen?
14 Tage an Stück?
Hast du Lust jeden Tag an einem anderen Ort zu sein?
Hast du Lust zu übernachten, da wo es eben passt?
Hast du Lust mit einer Profischauspielerin und mir eine intensive Vorbereitung zu haben?
Hast du Lust dich wie ein Gaukler durch die Welt zu bewegen?
Hast du Lust das anstrengende Leben eines Spielers zu leben?
Hast du Mut dich täglich auf anderes Publikum einzustellen?
Bist du dazu fähig ganz schnell auswendig zu lernen?
Hast du Ideen und willst du diese auch einbringen?



Die Kosten: maximal 160 Euro pro Person, meine Idee: eigentlich müsste es viel billiger gehen

Die Betreuer: Ralf Haug und zeitweise Felix S. Felix

Die Umsetzung:

Wir fangen montags nach den Sommerferien an und proben drei oder vier Tage. Danach sind wir über eine Woche unterwegs. Wir arbeiten täglich 8-10 Stunden, wir versorgen uns dabei selbst. Wenn wir von irgendwem eine milde Gabe erhalten, sind wir darüber auch froh. Wir werden an den Projekttagen bereits die ersten Schritte gehen, die ganze Vorbereitung liegt in euren Händen. Ihr habt dabei eine ganze Menge zu bedenken:

Wo spielen wir?
Wie kommen wir von Ort zu Ort?
Wo übernachten wir?
Wer hilft uns Requisiten transportieren?
Wo und wie kochen wir?
Wie viel Geld brauchen wir?
Reicht uns das Geld?
Welche anderen Möglichkeiten Geld zu verdienen, fallen uns ein?

Wer Lust hat dieses Abenteuer zu bestehen, meldet sich einfach. Bitte beschreibe mir deine Motivation genau, du darfst dich getrost ein wenig loben.

Also, auf geht's!

Freie Herausforderungen



Du möchtest dich einer eigenen, ganz persönlichen **Herausforderung** stellen? Eine **Herausforderung**, die so angelegt ist, dass du sie unter unseren Angeboten nicht findest? **Super, wir schätzen eigene Ideen.**

Unter bestimmten Voraussetzungen können wir dir deine persönliche **Herausforderung** ermöglichen:

Formuliere eine ausführliche und präzise Beschreibung deiner „**Freien Herausforderung**“. Mache dabei genaue Angaben zu Inhalt, Ablauf, Betreuung und Finanzierung. Du musst selbst einen Betreuer finden, der sich während der **Herausforderung** um dich kümmert. Es dürfen auch keine juristischen Probleme, z.B. Verletzung des Jugendschutzgesetzes auftreten.

Für diese Art Herausforderungen können sich Einzelpersonen oder auch Gruppen von 2-4 Personen bewerben.

Betreuung: Uli Roos, Sascha Scherrer, Marcus Zaucker

Kosten: max. 160 €

Impressum



Integrierte Gesamtschule Landau
Schneiderstraße 69
76829 Landau

Telefon: 06341-134550

Telefax: 06341-55312

E-Mail: sekretariat@igs-landau.de

Schulleitung der IGS Landau

i.V. U. Roos
Stufenleitung 7/8
Schneiderstraße 69
76829 Landau

06341-134562

roos@igsld.rp.lo-net2.de